

## VERGLEICH CMS JOOMLA/WORDPRESS

## Merkmale Joomla

- Einführung 2005, erstes stabile Version 2008 veröffentlicht
- Marktanteil von ca. 7%
- strikte Trennung von Layout, Inhalten und Funktionen
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, jedoch wenig intuitiv
- Verwaltung komplexer Seitenstrukturen inklusive Rechtemanagement möglich
- technisch anspruchsvoll in der Wartung
- anspruchsvolles Rechtemanagement
- für die Einbindung von Medien wie Bildern, Videos, externe Inhalte sind zum Teil Programmierkenntnisse (HTML) notwendig
- die Basisinstallation kann mit vielen Modulen (meist gegen jährliche Lizenzgebühren) erweitert werden
- Verbindung mit sozialen Netzwerken möglich
- optimierte Darstellung für mobile Endgeräte seit Version 3 möglich
- Software ist Opensource – freie Software – und wird von einem weltweiten Entwicklerteam betreut
- laufende Änderungen am Entwicklungszyklus (zB.: 12/2014 plötzliche Einstellung der Langzeitversion Joomla 2.5)
- Hauptversionen zum Teil nicht kompatibel, Updates können nur mit großem Aufwand durchgeführt werden (Kosten laufende Wartung)

## Merkmale Wordpress

- Einführung 2003, stabile Version 2004 veröffentlicht
- Marktanteil von ca. 60%
- strikte Trennung von Layout & Inhalten, Funktionen können unabhängig in beiden Teilen eingesetzt werden
- einfache Erstellung von Inhalten mit Galerien, Einbindung von Videos (auch externe Quellen wie Youtube, Facebook, Vimeo u.a. durch einfaches Kopieren des Links in den Editor)
- Bearbeitung im allgemeinen mit Word vergleichbar
- Unterstützung für mobile Endgeräte kann einfach aktiviert werden
- einfache Erweiterung durch viele kostenlose Plugins
- sehr gut dokumentiert, zusätzliche Funktionen können mit geringem Aufwand umgesetzt werden
- Freigabe für mehrere Redakteure zum Erstellen von Beiträgen problemlos möglich (Vergleich [www.ff-schwaz.at](http://www.ff-schwaz.at))
- einfache Integration in soziale Netzwerke
- geringer Wartungsaufwand, laufende Aktualisierung des CMS

- Komponenten müssen auch bei großen Versionssprüngen kaum angepasst werden (Vergleich [www.schwaz.at](http://www.schwaz.at): Website ging 2008 mit Wordpress 2.5 online, 2015 ohne technische Anpassungen mit Version 4.3!)

## Übersicht

	Joomla	Wordpress
<i>Editor (WYSIWYG)</i>	+	+
<i>Einbettung Bilder/Galerien</i>	(+)	+
<i>Einbettung Youtube, Vimeo, Facebook</i>	-	+
<i>Eigene Funktionen</i>	-	+
<i>Aktuelle Meldung (Blog)</i>	(+)	+
<i>Vorschau</i>	+	+
<i>Benutzerverwaltung</i>	+	+
<i>Erweitertes Rechtemanagement</i>	+	-
<i>Erweiterung mit Plugins</i>	+	+
<i>Revisionen von Inhalten</i>	-	+
<i>Einbindung soziale Netze</i>	(+)	+
<i>Benutzerfreundlichkeit</i>	-	+
<i>Laufende Wartung</i>	hoch	gering
<i>Laufende Administration</i>	hoch	gering
<i>Programmiersprache</i>	PHP, eigene API	PHP

## Fazit

Joomla ist gerade im deutschsprachigen Raum sehr verbreitet. Mit dem komplexen Framework lassen sich umfangreiche Websites realisieren. Die Benutzerfreundlichkeit für Administratoren und Redakteure ist gering. Administratoren brauchen ein hohes Basiswissen.

In den letzten Jahren haben teilweise unvorhersehbare Versionssprünge bei Update einen großen Aufwand verursacht. Die zusätzlichen Kosten für die Aktualisierung betragen je nach Seite zwischen 400 € bis über 1000 €! Änderungen erfolgten nach dem Prinzip „Friss oder stirb“. Seiten die nicht aktualisiert werden, sind ein beliebtes Ziel für Hacker.

Wordpress – Basis jeder 4. Website weltweit - bietet die Grundlage für eine lange Lebensdauer der Website. Die Administration ist intuitiv und der laufende Aufwand gering. Inhalte können einfach bearbeitet werden. Durch laufende Sicherung aller Inhalte können versehentlich gelöschte Seiten und Beiträge einfach wiederhergestellt werden.

Die Auslieferung von Updates erfolgt fließend. Versionssprünge gibt es nicht. Sicherheitspatches werden automatisch nach der Veröffentlichung eingespielt.